

G42 und Mistral AI: Revolution im KI-Bereich durch neue Partnerschaft!

G42 und Mistral AI kündigen strategische Partnerschaft an, um nächste Generation von KI-Plattformen und -Infrastrukturen zu entwickeln.



Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate - Am 22. Mai 2025 haben die Unternehmen G42 und Mistral AI eine bedeutende strategische Partnerschaft zur Entwicklung fortschrittlicher KI-Plattformen und -Infrastrukturen bekannt gegeben. Diese Ankündigung fand im Rahmen der Veranstaltung Choose France statt und verdeutlicht die wachsende Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten und Frankreich im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Die Partnerschaft ist das Ergebnis von Kooperationsabkommen, die im Februar 2025 von Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan, dem Präsidenten der VAE, und Emmanuel Macron, dem Präsidenten Frankreichs, unterstützt wurden. Laut **ots.at** zielt die Zusammenarbeit darauf ab, offene, sichere und interoperable KI-Lösungen zu schaffen.

Der global tätige Technologiekonzern G42 hat seinen Sitz in Abu Dhabi und integriert seine umfassenden KI-Kompetenzen durch verschiedene operative Unternehmen wie Core42 und Inception. Die französische Mistral AI, die in Paris ansässig ist, bringt ihre Expertise im Bereich der offenen Sprachmodelle ein. Diese Partnerschaft deckt die gesamte Wertschöpfungskette in der KI ab, einschließlich der Schulung von KI-Modellen und der Entwicklung branchenspezifischer Anwendungen, wie [g42.ai](#) berichtet.

Fokus auf Innovation und Zugang

Ein zentraler Aspekt der Partnerschaft ist die Förderung von Innovation und Zugänglichkeit im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Beide Unternehmen betonen die Notwendigkeit, KI-Lösungen in Regionen mit begrenzter technischer Infrastruktur zu entwickeln. Diese Initiative soll wirtschaftliche Chancen und integratives Wachstum fördern. Ferner wird Mistral AI die Zusammenarbeit mit der Mohamed bin Zayed University of Artificial Intelligence (MBZUAI) prüfen, die sich als erste Universität auf KI-Forschung spezialisiert hat und 2025 ihren ersten Studiengang eingeführt hat.

Zusätzlich zur technologischen Zusammenarbeit heben G42 und Mistral AI das Thema Vertrauen und Transparenz in der Entwicklung und Anwendung von KI hervor. Diese Aspekte sind entscheidend, um das Vertrauen in KI-Technologien bei der breiten Öffentlichkeit zu stärken.

Kontext der KI-Entwicklung in Deutschland

In einem weiteren Kontext ist es bemerkenswert, dass die OECD-Review zur Künstlichen Intelligenz in Deutschland aktuelle Herausforderungen und Möglichkeiten der KI-Entwicklung analysiert. Der Bericht, der 2023 auf Einladung mehrerer Ministerien erstellt wurde, betont die Notwendigkeit, Forschung, Rechenleistung und Fachkräfte für die verantwortungsvolle Nutzung von KI zu fördern. Über 2,5 Milliarden Euro wurden seit

2019 in die KI-Förderung investiert, wovon substantielle Mittel in Projekte geflossen sind. Ziele der deutschen KI-Strategie sind der Ausbau der Industrie 4.0, die Förderung des Mittelstands sowie die Verbesserung der Datenverfügbarkeit und IT-Sicherheit.

Die OECD-Review hebt auch die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit hervor, ähnlich wie sie sich in der Partnerschaft zwischen G42 und Mistral AI manifestiert. Die Identifizierung von Handlungsfeldern für die KI-Strategie Deutschlands verdeutlicht das Engagement, Deutschland als führenden Standort für Künstliche Intelligenz zu positionieren. Diese Entwicklungen korrespondieren mit den Bemühungen von G42 und Mistral AI, ihre Technologien global auszubauen und in neuen Märkten zu promoten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.g42.ai• www.ki-strategie-deutschland.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at